



AUS GUTEM GRUND

ARDEX K 70

Nivelliermasse

mit ARDURAPID-Effekt



Zement-Basis

Für Auftragsdicken ab 3 mm

Mit optimalen Verlaufeigenschaften

Risefrei selbst in dicken Schichten

Pumpfähig

Zum Ausgleichen und Nivellieren
von Estrichen und Betonböden

Ideal zum Ausgleichen von Untergründen
vor der Verlegung von Fliesen- und Plattenbelägen

Schnell begehbar
Schnell belastbar
Schnell verlegereif



Reg.No.37344

Hersteller
mit zertifiziertem QM-System
nach DIN EN ISO 9001

ARDEX GmbH
D-58430 Witten · Postfach 61 20
Tel.: +49 (0) 23 02/664-0
Fax: +49 (0) 23 02/664-240
kundendienst@ardex.de
www.ardex.de

ARDEX K 70

Nivelliermasse



mit ARDURAPID-Effekt, der eine schnelle hydraulische Erhärtung und vollständige kristalline Wasserbindung bewirkt.

Anwendungsbereich:

Ausgleichen und Nivellieren von Betonböden, Zementestrichen, Calciumsulfatestrichen, Gussasphaltestrichen, Terrazzo, Fliesen- und Plattenbelägen.

Herstellen ebener Verlegeflächen zur Aufnahme von Plattierungen aus Fliesen und Naturstein sowie anderen Bodenbelägen.

Als Nutzschiicht in Kellern, Hobby-Spielräumen, Fluren, Dachböden, Abstellräumen, Lager- und Abstellflächen, Hallen und Werkstätten mit mäßiger Stoß- und Schlagbeanspruchung.

Für den Innenbereich.

Art:

Graues Pulver mit Spezialzementen, gut dispergierbaren Kunststoffen und ausgewählten Füllstoffen. Beim Anrühren mit Wasser entsteht ein geschmeidiger, selbstglättender, spachtel- und pumpfähiger Mörtel, der ca. 30 Minuten lang verarbeitet werden kann und nach ca. 2 Stunden begehbar ist.

Der Mörtel erhärtet durch Hydratation und Trocknen zu einer so spannungsarmen Masse, dass eine Rissbildung praktisch ausgeschlossen ist. Bodenbeläge können nach 1 Tag Trocknung unter Normalbedingungen aufgebracht werden.

Vorbereitung des Untergrundes:

Der Untergrund muss trocken, fest und frei von Staub sein. Verunreinigungen oder andere Trennmittel sind zu entfernen. Lockere Zementschlammeschichten müssen beseitigt werden.

Voranstriche sind gemäß der in dem Prospekt ARDEX P 51 Haft- und Grundierdispersion enthaltenen Tabelle zu verwenden.

Bei Verlegung dichter Bodenbeläge muss die Unterkonstruktion dauerhaft trocken sein.

In Zweifelsfällen Probeflächen anlegen.

Verarbeitung:

In ein sauberes Anrührgefäß gibt man klares Wasser und mischt unter kräftigem Umrühren so viel Pulver ein, dass ein klumpenfreier, verfließender Mörtel entsteht.

Zum Anrühren von 25 kg ARDEX K 70-Pulver werden ca. 5 l Wasser benötigt.

Der Mörtel ist bei +18 °C bis 20 °C ca. 30 Minuten lang verarbeitbar, wobei niedrigere Temperaturen die Verarbeitungszeit verlängern und höhere sie verkürzen.

Der Mörtel lässt sich leicht verteilen und glättet sich ansatzfrei.

ARDEX K 70 eignet sich zum Ausgleichen von Gussasphaltestrichen der Härteklassen GE 10 und GE 15 in Schichtdicken bis 10 mm. Bei Schichtdicken über 10 mm bis max. 20 mm ist der Mörtel mit Sand zu strecken.

Der ARDEX K 70-Mörtel kann bei Auftragsdicken über 10 mm wie folgt gestreckt werden:

Mischgut/ gewaschen	Körnung	Mischungsverhältnis	
		Mörtel	Mischgut
Sand	0–4 mm	1,0 RT	0,3 RT
Sand	0–8 mm	1,0 RT	0,5 RT

ARDEX K 70 bei Temperaturen von über +5 °C verarbeiten.

Kleinere Baustellen: In ein Anrührgefäß mit ca. 50 l Fassungsvermögen gibt man 10 l klares Wasser. Darin mischt man unter Zuhilfenahme einer kräftigen Bohrmaschine mit einem stabilen Rührquirl 50 kg = 2 Sack ARDEX K 70-Pulver an, bis ein klumpenfreier, homogener, gut verfließender Mörtel entsteht.

Größere Baustellen: Zum Pumpen des Mörtels eignen sich Schnecken-, Kolben- und kontinuierlich arbeitende Mischpumpen, die ca. 20–40 l Mörtel je Minute fördern.

Wenn der Mörtel mit Sand gestreckt wird, sind die Materialschläuche vor Förderung des Mörtels mit einer Mischung aus 1 Sack ARDEX K 70, angerührt mit ca. 8 l Wasser, zu schmieren. Zementschlämme dürfen als Schmierflüssigkeit nicht verwendet werden.

Bei Standzeiten über 30 Minuten sind Maschine und Schläuche zu reinigen.

Mörtelauftrag:

Der ARDEX K 70-Mörtel kann mit Abstandhalter Verteiler- raket aufgezogen und mit Großflächen-Stielglätter oder Spachtelkelle geglättet werden. Dicke Auftragsschichten ergeben eine gute Selbstglättung der Oberfläche.

Wenn Glättspachtelungen notwendig werden, so sind diese auf kleineren Flächen frisch in frisch oder auf größeren Flächen nach Abtrocknen der ARDEX K 70-Nivelliermasse mit ARDEX K 15 Glätt- und Nivelliermasse nach einem Voranstrich mit 1:3 mit Wasser verdünnter ARDEX P 51 Haft- und Grundierdispersion vorzunehmen.

Nutzschichten:

Bei stärker beanspruchten Flächen, zum Beispiel in Hallen oder Werkstätten, in denen keine Bodenbeläge verlegt werden, ist der ARDEX K 70-Mörtel mit 1:2½ mit Wasser verdünnter ARDEX E 25 Kunstharzdispersion anzurühren.

Zum Schutz gegen Abrieb, Feuchtigkeit, Tausalze und Mineralöle empfiehlt es sich, geeignete diffusionsoffene Anstriche einzusetzen.

Zu beachten ist:

Für den Außenbereich oder im Dauernassbereich kann ARDEX K 70 nicht eingesetzt werden.

Hinweis:

Enthält Zement. Reagiert alkalisch. Deshalb Haut und Augen schützen. Bei Kontakt gründlich mit Wasser spülen. Bei Augenkontakt zusätzlich Arzt aufsuchen.

In abgebundenem Zustand physiologisch und ökologisch unbedenklich.

Technische Daten nach ARDEX-Qualitätsnorm:

Anmischverhältnis:	ca. 5 l Wasser : 25 kg Pulver entsprechend ca. 1 RT Wasser : 4 RT Pulver
Schüttgewicht:	ca. 1,3 kg/l
Frischgewicht des Mörtels:	ca. 2,0 kg/l
Materialbedarf:	ca. 1,7 kg Pulver je m ² und mm
Verarbeitungszeit (+20 °C):	ca. 30 Min.
Begehbarkeit (+20 °C):	nach ca. 2 Std.
Verlegereife (+20 °C):	nach ca. 1 Tag
Druckfestigkeit:	nach 1 Tag ca. 13 N/mm ² nach 7 Tagen ca. 20 N/mm ² nach 28 Tagen ca. 27 N/mm ²
Biegezugfestigkeit:	nach 1 Tag ca. 4 N/mm ² nach 7 Tagen ca. 6 N/mm ² nach 28 Tagen ca. 7 N/mm ²
Kugeldruckhärte:	nach 1 Tag ca. 50 N/mm ² nach 7 Tagen ca. 60 N/mm ² nach 28 Tagen ca. 70 N/mm ²
Stuhlrolleneignung:	ja
Fußboden- heizungseignung:	ja
GISCODE:	ZP 1
Abpackung:	Säcke mit 25 kg netto
Lagerung:	in trockenen Räumen ca. 12 Monate im originalverschlossenen Gebinde lagerfähig

Wir übernehmen die Gewähr für die einwandfreie Qualität unserer Erzeugnisse. Unsere Verarbeitungsempfehlungen beruhen auf Versuchen und praktischen Erfahrungen; sie können jedoch nur allgemeine Hinweise ohne Eigenschaftszusicherung sein, da wir keinen Einfluss auf die Baustellen-Bedingungen und die Ausführung der Arbeiten haben. Länderspezifische Regelungen, die auf regionalen Standards, Bauvorschriften, Verarbeitungs- oder Industrierichtlinien beruhen, können zu spezifischen Verarbeitungsempfehlungen führen.